

Die Bernburger Straße sowie die Geiststraße stellen die Hauptverbindungsachse zwischen dem Reileck und der Innenstadt dar. Dieser Abschnitt wird gleichzeitig von verschiedenen Verkehrsmitteln, insbesondere von Straßenbahnen, Autos und Fahrrädern, genutzt. Besonders stadteinwärts gibt es für FahrradfahrerInnen jedoch keine gesonderte Fahrbahn, so dass ein erhöhtes Gefährdungspotential besteht.

Daher fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie viele Unfälle sind der Stadtverwaltung in der Bernburger Straße seit 2014 bekannt? (bitte nach Jahren und betroffenen VerkehrsteilnehmerInnen aufschlüsseln)
2. Inwieweit wurden in der Bernburger Straße seit 2014 Verkehrskontrollen durchgeführt? Wie viele Verstöße wurden dabei erfasst?
3. Wie viele Unfälle sind der Stadtverwaltung in der Geiststraße seit 2014 bekannt? (bitte nach Jahren und betroffenen VerkehrsteilnehmerInnen aufschlüsseln)
4. Inwieweit wurden in der Geiststraße seit 2014 Verkehrskontrollen durchgeführt? Wie viele Verstöße wurden dabei erfasst?
5. Wurden seit 2014 Verkehrszählungen in diesen Bereichen durchgeführt? Wenn ja mit welchen Ergebnissen? Wenn ja, inwieweit wurde gegebenenfalls die Signalgebung der Lichtsignalanlagen dementsprechend angepasst? Wenn nein, warum sieht die Stadtverwaltung aktuell keinen Bedarf für eine Verkehrszählung?
6. Gibt es Überlegungen, die Verkehrssituation im o. g. Bereich mittelfristig anzupassen? Wenn ja, welche Maßnahmen sind geplant? Wenn nein, warum nicht?
7. Inwieweit ist es verkehrsrechtlich möglich, die Geschwindigkeit im Bereich der Bernburger und Geiststraße auf 30 km/h zu beschränken?

gez. Johannes Krause

Vorsitzender

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)